

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herrn Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Würzburg, 13.06.2024

Antrag: Änderung der Sicherheitsverordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Sicherheitsverordnung wird wie folgt geändert:

1. Die Anzahl von Plakatstandorten in Würzburg wird auf 100 Standorte pro Partei und Gruppierung begrenzt.
2. Die Kontrolle erfolgt über Kontrollmarken, die durch die Stadtverwaltung ausgegeben werden. Für beschädigte und entwendete Plakate können Ersatzkontrollmarken ausgegeben werden.

Begründung:

Parteien und Wähler*innengruppen haben das Recht, im Wahlkampf für sich zu werben. Aber wenn an jedem Straßenschild und jeder Laterne mehrere Plakate hängen, dass ist das zu viel.

Durch die Vielzahl an Plakaten entsteht auch eine entsprechende Menge an Abfall, der nach der Wahl entsorgt werden muss. Die aktuell große Zahl an Plakaten im Stadtgebiet stellt somit auch eine unnötige ökologische Belastung dar.

Besonders im Kommunalwahlkampf ist keine Begrenzung der Plakatanzahl sinnvoll, da hier das individuelle Plakatieren durch übermäßig viele Kandidat*innen nicht verhältnismäßig ist.

Auch der Verkehrssicherheit sind die Massen von Plakaten nicht zuträglich. Es kann nicht sein, dass viele Plakate unsachgemäß angebracht wurden, die Sicht auf Kreuzungen beeinträchtigen, Fußgängerwege blockieren oder zu weit oben angebracht sind. Die Verwaltung muss stärker auf die Einhaltung der Plakatierungsverschriften drängen.

Wir fordern deswegen, dass die Anzahl der Plakatstandorte für die Parteien/Gruppierungen auf jeweils 100 Standorte im gesamten Stadtgebiet reduziert wird. Das ist vollkommen ausreichend, um auf sich aufmerksam zu machen.

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion

Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion

